

Kapitel 18

Der Fall Babylons der Großen

EH 18:1

Nach diesen^{pl} nahm ich einen anderen **Engel** wahr, *der* aus dem Himmel herabsteigt *und* große Autorität hat; und **die Erde wurde aus seiner^d Herrlichkeit erleuchtet**.

EH10.1; 20.1
L2.9; EH17.1

μετὰ ταῦτα εἶδον ἄλλον ἄγγελον καταβαίνοντα ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἔχοντα ἐξουσίαν μεγάλην καὶ ἡ γῆ ἐφωτίσθη ἐκ τῆς δόξης αὐτοῦ

Nach diesen^{pl}:

EH 4.1; 7.9; – Der Ausdruck leitet immer einen neuen Abschnitt ein.
15.5; 18.1;
(19.1)

Engel / Bote – ἄγγελος (*angelos*) – s. bei EH1.1 (KK).

die Erde wurde aus seiner Herrlichkeit erleuchtet:

- Hes 43.2 – Das erinnert an das, was Hesekiel^o sah: "... und da! Die Herrlichkeit des ÄLoHIM JiSsRaELs kam des Wegs von dem Osten her, und ihre Stimme war wie die Stimme vieler Wasser, und das Erdland erlichtete von seiner Herrlichkeit." (DÜ)
- EH 21.23 – Ebenso wird es auch nach dem Millennium im neuen Jerusalem sein.
- EH 21.24-26; 22.5 – Nach und nach kommt alles (wenn es geheilt sein wird, 22.2) in die Stadt, sodass diese einmal die gesamte Erde umfasst. Dann werden Himmel und Erde sozusagen einen Einheit sein.
- EH 22.2; 1Kor 15.28 – Wenn einmal alles geheilt ist, wird Gott allen alles sein.
- EH 21.5 – Auf diese Weise geht die gesamte (vierte^{oo}) Schöpfung in die Herrlichkeit Gottes ein.

^oS. a. bei EH 10.9 (KK): "Gemeinsame Merkmale des Buches Hesekiel und der Enthüllung Jesu Christi".

^{oo}S. a. bei EH 20.11: "Eine Darstellung der Schöpfungen"; sowie S. 500: "Himmel und Erde im Wandel der Heilsgeschichte".

EH 18:2

Und er schrie *mit* starker Stimme, sagend: Gefallen, **gefallen ist Babylon, die Große**, und *eine Wohnstätte* der Dämonen geworden, und *ein Gewahrsamsort* jedes unreinen Geistes, und *ein Gewahrsamsort* jedes unreinen

2K11.4;
M13.32;
JJ13.21;
34.14;
JR50.39

καὶ ἔκραξεν * ἰσχυρᾶ φωνῇ λέγων ἔπεσεν ** βαβυλῶν ἡ μεγάλη καὶ ἐγένετο κατοικητήριον δαιμονίων καὶ φυλακὴ παντὸς πνεύματος ἀκαθάρτου καὶ φυλακὴ παντὸς ***ὀρνέου ἀκαθάρτου καὶ μεμισμένου

und ghassten Vogels ,		*[A - ἐν]; **[AR - ἔπεσεν]; ***[A - θηρίου]
EH 18:3 da von dem Wein des Grimmes ihrer ^d Hurereien alle ^d Nationen getrunken haben, und die Regenten der Erde mit ihr hurten, und die Händler der Erde aus der <i>Vermögenskraft</i> ihrer ^d Üppigkeit reich wurden.	EH14.8; 17.2; NA3.4; EH18.11	ὅτι ἐκ τοῦ οἴνου τοῦ θυμοῦ τῆς πορνείας αὐτῆς *πέπωκασιν πάντα τὰ ἔθνη καὶ οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς μετ' αὐτῆς ἐπόρευσαν καὶ οἱ ἔμποροι τῆς γῆς ἐκ τῆς δυνάμεως τοῦ στρήνου αὐτῆς ἐπλούτησαν *[AC - πέπωκαν]

Babylon – s. a. bei EH 14.8 (KK); EH 16.19 (KK); ebenso die Einleitung zu EH 17.

Babylon, die Große – s. bei EH 17.18 (KK) unter dem Thema: "die Frau, welche du wahrnimmst" und "die große Stadt".

gefallen ist Babylon, die Große:

Hier u. – Hier wird der juristische Vorgang beschrieben, nicht der tatsächliche Fall, der erst später vollzogen wird.
EH 18.16-19,
21

Wohnstätte (w. **Herabwohnhütstätte** [DÜ]) – κατοικητήριον (*katoikätäriön*) 2x, s. Eph 2.22 (KK) – der Wohnort, Aufenthaltsort (Sch); I.) d. Behausung 1) d. Wohnung, Wohnstätte, Wohnort (ST).

Gewahrsamsort – φυλακή (*phylakä*) – 1) das Wachen, Wachehalten, 2) die Wache, 3) die Nachtwache, 4) der Ort, wo man bewacht wird, das Gefängnis, der Kerker (Sch).

Wohnstätte der Dämonen / Gewahrsamsort jedes unreinen Geistes:

Pred 1.9; 3.15 – Die zukünftige Frau und Stadt "Babylon" hat ihr prophetisches Vorbild im Babel des AT.

1Mo 6.4 – Ein Kennzeichen der alten Stadt Babel war die Vermischung von Geistern mit Menschen. Im Lichte von Pred 1.9; 3.15 (s.o.) kann man davon ausgehen, dass es auch in der zukünftigen Erfüllung so sein wird.

EH 17.5,7 – In dieser zukünftigen Erfüllung wird sie "Mutter der Huren" genannt und als "Geheimnis" bezeichnet.

1Mo 6.2;
Dan 2:43 – Das Geheimnis beinhaltet auch jede Form der Hurerei, deren Quelle die Frau darstellt. Dies betrifft sowohl fleischliche als auch geistliche Hurerei. Ebenso ist die Vermischung von Geistern mit dem "Samen der Menschen" darin zu sehen, die sich offensichtlich zur Zeit der "10 Regenten" wiederum ereignet.

"Dass du das Eisen mit lehmigem Ton vermischt gesehen hast, sie werden sich mit dem Samen der Menschen vermischen, aber sie werden nicht aneinander haften: gleichwie sich Eisen mit Ton nicht vermischt."

Die herausragendsten Merkmale des "babylonischen Prinzips" in diesem Kosmos sind:

- 1Mo 11.4; – Religiöse und wirtschaftliche Konzentration mit kosmischem Anspruch (vgl. Fotos bei EH 18.10, S. 322).
 Dan 8.9-12
 EH 18.2,3 – Geistlich, dämonische Vermischung bei gleichzeitiger globaler Verführung.
 EH 18.11-19 – Handel mit Waren und Dienstleistungen in noch nie dagewesener Größe.

Vogel – ὄρνειον (*orneon*) 3x, EH18.2; 19.17,21 – *sing.* Vogel; *pl.* Vogelmarkt (ST).
 S. a. bei EH 4.7 (KK) unter "Geier".

- Hier u. – Vögel sind Darstellung geistlicher Mächte. Dies gilt gleichermaßen
 EH 19.17 für positive wie auch negative Geistermächte:
 Hes 17.7 – Geistermacht über Ägypten.
 Jer 48.40 – Gericht über Moab.
 Jer 49.22 – Gericht über Edom.
 Jes 40.31; – Darstellung Herausgerufener.
 Mt 24.28
 EH 4.7 – Geistliche Macht am Thron Gottes.

trinken / fallen – je nach Grundtext kann es heißen:

AC – "... da **von** dem Wein des Grimmes ihrer Hurereien alle Nationen **getrunken haben** ..."

Sin – "... da **ausgrund** des Weines des Grimmes ihrer Hurerei alle Nationen **gefallen sind** ..."

Händler – ἔμπορος (*emporos*) 5x, Mt 13.45; EH 18.3,11,15,23 – I.) d. Händler 1) d. Kaufmann und zwar als Großimporteur im Ggs. zum kleinen Kaufmann / Krämer (ST).

Üppigkeit – στρήνος (*strānos*) 1x – I.) d. Luxus 1) ein sehnsüchtiges Verlangen nach mehr: Üppigkeit (ST).

<p>EH 18:4 Und ich hörte <i>eine</i> andere Stimme aus dem Himmel sagen: Kommt aus ihr heraus, mein^d Volk, auf dass ihr nicht zusammen <i>mit</i> ihren^d Verfehlungen Gemeinschaft <i>habt</i>, und dass ihr nicht von ihren^d Plagen empfängt;</p>	<p>1M11.31; JJ48.20; 52.11; JR50.8; 51.6; H13.13</p>	<p>καὶ ἤκουσα ἄλλην φωνὴν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ λέγουσαν ἐξέλθατε ὁ λαός μου ἐξ αὐτῆς ἵνα μὴ συγκοινωνήσητε ταῖς ἀμαρτίαις αὐτῆς καὶ ἐκ τῶν πληγῶν αὐτῆς ἵνα μὴ λάβητε</p>
--	--	---

<p>EH 18:5 da ihre^d Verfehlungen bis zum^d Himmel aufgetürmt wurden, und^d Gott ihrer^d Unrechtstaten gedachte.</p>	<p>JR51.9; EH16.19</p>	<p>ὅτι ἐκολλήθησαν αὐτῆς αἱ ἀμαρτίαι ἄχρι τοῦ οὐρανοῦ καὶ ἐμνημόνευσεν ὁ θεὸς τὰ ἀδικήματα αὐτῆς</p>
--	---	--

Kommt aus ihr heraus, mein Volk:

- 1Mo 12.1; 15.7 – Die erste Trennung des "Volkes Gottes" innerhalb der Samenlinie der Verheißung des irdischen Bereiches geschah zur Zeit Abrams (20. Jht. vZtr.): "Und er sprach zu ihm: Ich bin JHWH, der ich dich herausgehen gemacht aus °UR KaSsDIM, dir das dieses Erdland zu geben, es zu errechten." (DÜ)
°[Ur der Chaldäer]
- Neh 9.7 – Abram kam aus dem falschen Licht (אֱרֶם [UR]) Chaldäas (Babels) heraus.
- Jer 51.45 – Nach dem Gericht an Babel im 6. Jht. vZtr. erging wieder ein solcher Aufruf an den Überrest des Hauses Juda.
- 2Kor 6.14-17 – Dieser Aufruf gilt auch für die Ekklesia als Teil der einen Samenlinie der Verheißung.
- Hier – Deshalb sollten wir auch lernen, babylonische Begriffe wie "Weihnachten", "Ostern", "Kreuz" oder "Ewigkeit" u.a. im Gebrauch biblischer Texte nicht zu verwenden.

Plagen empfangen:

- Hier – Wer "Babylon" nicht verlässt, empfängt das gleiche Gericht wie diese "Hure".

Unrechtstat – ἀδικήματα (*adikāma*) 3x – I.) d. Unrecht 1) d. Vergehen an jmdm., d. üble Tat (ST).

EH 18:6

Gebt ihr, wie auch sie gegeben hat, und **verdoppelt** auf das **Doppelte** gemäß ihren ^d Werken; in dem Kelch, ^wden sie mischte, **mischt** ihr doppelt.

2TH1.6;
LB137.8;
JR50.29

ἀπόδοτε αὐτῇ ὡς καὶ αὐτὴ ἀπέδωκεν * διπλώσατε τὰ διπλά κατὰ τὰ ἔργα αὐτῆς ἐν τῷ ποτηρίῳ **αὐτῆς ᾧ ἐκέρασεν κεράσατε αὐτῇ διπλοῦν | *[AC - καί]; **[fehlt in AC]

EH 18:7

Soviel sie sich verherrlicht hat und üppig wurde, **ebensoviel Qual** und **Trauer** gebt ihr, da sie in ihrem Herzen sagt: Ich sitze *als Regentin*, und **Witwe** bin ich nicht, und Trauer *sollte* ich keinesfalls wahrnehmen.

ὅσα ἐδόξασεν αὐτὴν καὶ ἐστρηνίασεν τοσοῦτον ὅτε αὐτῇ βασιανισμὸν καὶ πένθος ὅτι ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῆς λέγει ὅτι κάθημαι βασίλισσα καὶ χήρα οὐκ εἰμί καὶ πένθος οὐ μὴ *εἶδω | *[A - ἴδω]

verdoppeln – διπλόω (*diploō*) 1x verb. – I.) verdoppeln 1) verzweifachen (ST).

doppelt – διπλοῦς (*diploous*) 4x, adj. – I.) doppelt 1) zweifach, in doppeltem Maß (ST).

mischen – κεράννυμι (*kerannymi*) 3x – l.) vermengen 1) (jmdm.) etw. mischen (z.B. Wein mit Wasser); jmdm. etw. einschenken (ST).

Qual – βασανισμός (*basanismos*) 6x – l.) d. Quälen 1) d. Handlung d. Marterns, Tortur (ST).

Trauer – πένθος (*penthos*) 5x – l.) d. Trauer 1) d. (Weh)Klagen, Kummer, Leid (ST).

Mt 5.4 – Das erinnert an die Worte des Herrn: "Glückselig *sind* die Trauernden, *denn* ihnen wird zugesprochen werden." Trauer und Leid gehören zum Weg der Zurechtbringung.

Hebr 12.11 – Dies ist für alle Betroffenen subjektiv zunächst unangenehm, führt aber zum göttlichen Heilsziel: "Jede Züchtigung aber scheint für die Gegenwart (dem Anwesenden DÜ) zwar nicht Freude zu sein, sondern Betrübnis; hernach aber gibt sie denen, *die* durch sie geübt sind, friedsame Frucht der Gerechtigkeit."

Regentin / Witwe:

Hier u. – Bis zum Vollzug des göttlichen Gerichts nimmt Babylon die Große
EH 14.8; 18.2; nichts von ihrem gefallenen Zustand wahr, sondern ihre Selbst-
Jes 47.5-9 erhöhung wird deutlich.

Hebr 5.5; – Der "wahre Regent" verhält sich ganz anders.
Mt 23.12

EH 18:8

Deshalb werden ihre **Plagen** an **e i n e m Tag** eintreffen: Tod und **Trauer** und **Hunger**, und **im Feuer** wird sie **verbrannt** werden, da der Herr, der Gott, *der* sie **richtet**, stark *ist*.

JR50.32,34;
51.25,30-58;
LB137.7-9

διὰ τοῦτο ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ ἕξουσιν αἱ πληγαὶ αὐτῆς θάνατος καὶ πένθος καὶ λιμός καὶ ἐν πυρὶ κατακαυθήσεται ὅτι ἰσχυρὸς *ὁ θεὸς ὁ κύριος* ὁ κρίνας αὐτήν | *[(K°C)A – (κύριος) ὁ θεός]*

Plage – πληγή (*plägä*) – l.) d. Schlag 1) d. Stoß, Hieb, als Folge davon: 1a) d. Strieme, d. (tödliche) Wunde 2) d. Schicksalsschlag, Unglück, Plage, Katastrophe (ST).

e i n Tag:

Hier u. – Die Länge des Tages wird nicht genannt. Ob er buchstäblich (24
Jes 47.9 Std.) oder prophetisch zu verstehen ist, ist eine Ermessensfrage (vgl. EH 18.10,17,19).

Hebr. יוֹם אֶחָד [BöJOM ÄChaD] w. "Tag ein" o. "Tag einzig".

Grie. μιᾷ ἡμέρᾳ (*mia hämera*) w. ein Tag ("ein" = Kardinalzahl).

Dan 5.30 – Die Stadt Babylon des AT wurde in einer Nacht erobert. Das Verbrennen, von dem Jesaja und Jeremia prophezeien, fand noch nicht statt. Daraus kann man schließen, dass sich dies erst am Ende des Äons am endzeitlichen Babylon erfüllen wird.

Trauer – πένθος (*penthos*) – s. bei EH 18.7 (KK).

Hunger – λιμός (*limos*) 12x – I.) d. Magerkeit 1) d. Dahinschwinden (von Nahrungsvorräten weil es an Ernteeinnahmen mangelt; daher: d. Hunger(snot) (ST).

im Feuer verbrennen:

EH 17.16 – Die zehn Hörner und das wilde Tier "...werden die Hure hassen und *als eine, die verwüstet wurde*, werden sie sie auch nackt machen, und werden ihr Fleisch essen und sie im Feuer verbrennen".

richten / beurteilen – κρίνω (*kriṇō*) – beachte die unterschiedliche Verwendung des Wortes bei Röm 14.4,5 (KK).

Die Regenten und Bewohner der Erde wehklagen über den Gerichtsausgang für Babylon

<p>EH 18:9 Und die Regenten der Erde, die mit ihr hurten und üppig waren, werden <i>aufgrund von</i> ihr weinen und wehklagen, wenn sie den Rauch ihrer ^d Feuersbrunst erblicken,</p>	<p>EH18.3; JC26.15-18 = Klage über Tyrus</p>	<p>καὶ κλαύσονται καὶ κόψονται ἐπ' αὐτήν οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς οἱ μετ' αὐτῆς πορνεύσαντες * ὅταν **ἴδωσιν τὸν καπνὸν τῆς ***πτώσεως αὐτῆς *[Ⓝ]AC - καὶ στρηνιασάντες] **[AC - βλέπωσιν]; ***[Ⓝ]AC - πυρώσεως]</p>
<p>EH 18:10 von ferne stehend wegen der Furcht <i>vor</i> ihrer ^d Qual, sagen sie: Wehe, wehe, die große ^d Stadt, Babylon, die starke ^d Stadt, da <i>in e i n e r</i> Stunde dein ^d Gericht kam.</p>	<p>JC27.30-36 = Klage über Tyrus</p>	<p>ἀπὸ μακρόθεν ἐστηκότες διὰ τὸν φόβον τοῦ βασιανισμοῦ αὐτῆς λέγοντες οὐαὶ οὐαὶ ἡ πόλις ἡ μεγάλη βαβυλων ἡ πόλις ἡ ἰσχυρά ὅτι μιᾶ ὥρᾳ ἦλθεν ἡ κρίσις σου</p>

Regenten der Erde:

Hier u. EH 17.2,12,16 – Die "Regenten der Erde" sind nicht die 10 Hörner-Regenten, die noch keine Regentschaft hatten, und nur eine Stunde Autorität mit dem wilden Tier erlangen. Die "Regenten der Erde" **wehklagen** und **weinen**, die 10 Hörner-Regenten hingegen führen das Gericht ja aus.

Rauch – καπνός (*kapnos*) 13x davon 12x in EH – s. bei EH 9.17 (KK); EH 14.11 (KK).

Feuersbrunst – πύρωσις (*pyrōsis*) 3x – 1) das Brennen, der Brand, die Feuersbrunst; 2) metaph. (in Bezug auf das Geglühtwerden der Metalle, das sie von den Schlacken reinigt) die Feuerprobe der Leiden (Sch).

von ferne stehend:

Hier u. EH 18.15,17 – Wegen des großen Infernos kommt der Stadt keiner zu Hilfe, weder vom Land noch aus der Luft noch vom Meer her. Wie drei Chöre stimmen die Geschädigten Gruppen eine Wehklage an; die Regenten, die Händler und die Seefahrer.

Qual – βασανισμός (*basanismos*) 6x – I.) d. Quälen 1) d. Handlung d. Marterns, Tortur (ST).

wehe – οὐαί (*ouai*) – wehe! Ein Ausruf d. Schmerz und Unwillen ausdrücken soll: ach! au(weh)! (ST); eine Interjektion [Ausruf um eine Empfindung zu äußern *d.Vf.*] des Schmerzes und des Unwillens (Sch).

Babylon – s. a. bei EH 14.8 (KK); EH 16.19 (KK); ebenso die Einleitung zu EH 17.

die große Stadt – s. a. bei EH 17.18 (KK).

die große Stadt Babylon:

Hier – Die große Stadt Babylon wird in der Endzeit das Weltwirtschaftszentrum sein. Dass dies in relativ kurzer Zeit entstehen kann zeigt das Beispiel von Dubai (s.u.). Erst die Finanzkrise (beginnend 2008) hat dieses Wachstum gebremst.

Dubai als Beispiel dafür, was Menschen in kürzester Zeit (1998-2010) zu bauen vermögen:



Dubai Mall ist das grösste Einkaufszentrum der Welt mit über 1000 Geschäften. Eröffnung im November 2008. Die Palmen-Inseln von Dubai. Es ist die grösste künstliche Inselgruppe der Welt, die sogar aus dem Weltall gesehen werden kann.



Die Welt-Inseln. 300 künstliche Inseln in der Form der Erde. (2009 noch in Planung)



Hydropolis, das erste Hotel unter Wasser. Eröffnung 2009



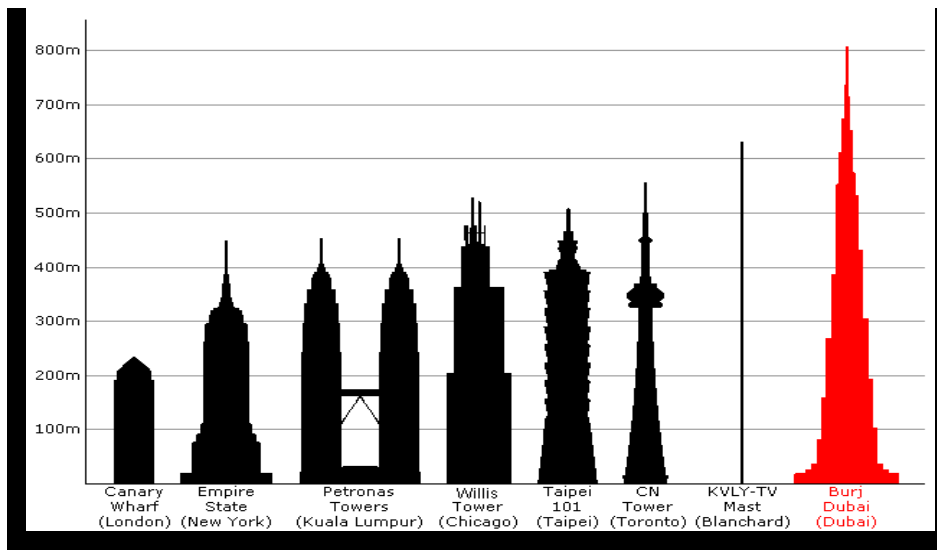
In Dubai wurde am 4. Januar 2010 das damals höchste bewohnte Gebäude der Welt "Burj Khalifa" [arabisch برج خليفة, engl. Burj Khalifa, Höhe 828 m] eingeweiht.



Bereits offen ist die grösste geschlossene Ski-Halle der Welt. Das Bild ist eine Planungs-Skizze für eine zweite noch zu bauende Halle.

Anmerkung:

Dieser Größenwahn erinnert an den Turmbau zu Babel (1Mo 11.4). Die "babylonischen" Türme der Welt des Jahres 2010 im Vergleich (s.u.).



Stunde – s. bei EH 3.10 (KK); EH 13.5 (KK); EH 14.7 (KK); EH 17.12 (KK).

<p>EH 18:11 Und die Händler der Erde weinen und trauern *infolge von ihr, weil ihre ^d Warenladung keiner mehr kauft;</p>	<p>EH18.3; JC27.36</p>	<p>καὶ οἱ ἔμποροι τῆς γῆς **σου κλαίουσιν καὶ πενθοῦσιν *ἐπ' αὐτήν ὅτι τὸν γόμον αὐτῶν οὐδεὶς ἀγοράζει οὐκέτι **[fehlt in AC] *[A - ἐν αὐτῇ; byz - ἐπ αὐτῇ]</p>
<p>EH 18:12 <i>die Warenladung von Gold und Silber und wertvollem Stein und Perlen und feinem Gewebe und Purpur und Seide und Scharlachstoff und jedes Gerät von Elfenbein und jedes Gerät aus wertvollstem Holz, und aus Kupfer und Eisen und Marmor,</i></p>	<p>JJ3.16-26; 1P3.3,4; EH17.4</p>	<p>γόμον χρυσοῦ καὶ ἀργύρου καὶ λίθου τιμίου καὶ μαργαριτῶν καὶ *βυσσίνων καὶ πορφύρας καὶ σιρικοῦ καὶ κοκκίνου καὶ πᾶν ξύλον θύϊνον καὶ πᾶν σκευὸς ἐλεφάντινον καὶ πᾶν σκευὸς ἐκ ξύλου τιμιωτάτου καὶ χαλκοῦ καὶ σιδήρου ** *[C,byz - βυσσίνου] **[AC - καὶ μαρμάρου]</p>
<p>EH 18:13 und Zimt und Amomon und Räucherwerk, und Wurzöl und Weihrauch und Wein und Öl, und Feinmehl und Getreide und Herdentiere, und Schafe und Pferde und Karossen, und Leiber und Mensenseelen.</p>	<p>JC27.12,13; LL1.13; 2P2.3</p>	<p>καὶ *κιναμάμου καὶ ἄμμων καὶ θυμιάματα καὶ μύρον καὶ λίβανον καὶ οἶνον καὶ ἔλαιον καὶ σείδαλιν καὶ σίτον καὶ κτήνη καὶ πρόβατα καὶ ἵππων καὶ ῥεδῶν καὶ σωμάτων καὶ ψυχὰς ἀνθρώπων *[AC - κιννάμμων]</p>

Händler – ἔμπορος (*emporos*) 5x, M13.45; EH18.3,11,15,23 – I.) d. Händler 1) d. Kaufmann und zwar als Großimporteur im Ggs. zum kleinen Kaufmann / Krämer (ST).

EH 18.23 – Es geht hier nicht um "kleine" Händler, sondern um die "Magnaten der Erde", die den Weltmarkt beherrschen.

trauern - πενθέω (*pentheō*) 10x - betrauern, trauern (Sch).

Warenladung – γόμος (*gomos*) 3x – I.) d. Ladung 1) d. Fracht, Last bzw. Warenladung (eines Schiffes) A21.3 (ST).

Hier – Es werden hier 29 verschiedene Handelswaren genannt, die man in acht Gruppen einteilen kann. Dabei fällt auf, dass es überwiegend um Luxusartikel geht.

Folgende Märkte sind vertreten:

Investment – Gold, Silber, wertvoller Stein und Perlen.

Textil – Feines Gewebe, Purpur und Seide und Scharlachstoff.

Werkstoffe – Thujaholz, Elfenbein, wertvollstes Holz, Kupfer, Eisen und Marmor.

Kosmetik – Zimt, Amomon, Räucherwerk und Würzöl.

Lebensmittel – Wein, Öl, Feinmehl und Getreide.

Fleisch – Herdentiere und Schafe.

Transport – Pferde und Karossen.

Arbeit – Leiber und Menschenseelen.

Anmerkung:

Von den Handelswaren die in Hes 27 aufgeführt werden, werden 17 auch hier genannt.

S. a. bei EH 10.9 (KK): "Gemeinsame Merkmale des Buches Hesekiel und der Enthüllung Jesu Christi".

feines Gewebe / Feingewebe – βύσσινος (*byssinos*) 5x adj. / βύσσος (*byssos*) 1x subst. Lk 16.19 – I.) Byssus 1) feine, weiße Leinwand; die v. reichen und vornehmen Leuten trotz ihres hohen Preises gerne getragen wurde, weil sie sehr leicht war (ST).

Zit. aus Wikipedia: "Byssus, Byssos oder Muschelseide ist eine Bezeichnung für das Sekret aus den Fußdrüsen verschiedener Arten der Muscheln. Dabei bilden die einzelnen Sekrete mehrerer Drüsen im Fuß der Muscheln vor allem phenolische Proteide, die gemeinsam zu Haftfäden vereinigt werden und erhärten. Während viele Muschelarten nur als Jungmuscheln Byssus produzieren, kann diese Sekretion bei anderen zeitlebens andauern. Bekannte Beispiele für Muscheln mit Byssusfäden sind die Miesmuscheln, die sich mit den Byssusfäden an Strukturen der Brandungszone festsetzen und diese bei schlechten Umweltbedingungen auch wieder lösen können, sowie die Feigenmuscheln, die ganze Netze aus Byssosfäden spinnen und damit Fremdkörper fixieren.

Seit dem Altertum werden die Fasern der im Mittelmeer lebenden Edlen Steckmuschel (*Pinna nobilis* L.) gewonnen und auch die aus diesen hergestellte Gewebe als Byssus bezeichnet. Die Faser ist goldglänzend, sehr dünn und extrem fest und haltbar, insofern mit modernen Nylonfäden vergleichbar. Die Steckmuschel ist die weitaus größte Muschel des Mittelmeers. Sie kann bis zu einem Meter lang werden. Heute ist die Steckmuschel geschützt, das Handwerk nahezu ausgestorben."

Purpur und Scharlachstoff – s. a. bei EH17.3 "scharlachfarben".

Thujaholz – θύϊνος (*thyinos*) 1x – I.) vom Citrusbaum 1) aus Citrusbaumholz (ST).

Elfenbein – ἐλεφάντινος (*elephantinos*) 1x – I.) elfenbeinern 1) aus Elfenbein gefertigt (ST).

Zimt – κιννάμωμον (*kinnamōmon*) 1x; hebr. 3x קִנְמוֹן [QiNNaMON] 2Mo 30.23; Pred 7.17; Hi 4.14 – I.) d. Zimt 1) eine wohlbekannte aromatische Substanz (ST).

Amomon – ἄμωμον (*amōmon*) 1x – eine indische Gewürzpflanze (Sch);
"Mehrere Arten der Gattung Amomum sind in den Gebirgen vom Himalaya bis nach Südchina verbreitet. Als Weiteres gibt es noch afrikanische Arten der Gattung Aframomum (aus Madagaskar, Somalia und Kamerun; in diese Gattung gehören auch die scharfen Paradieskörner aus Westafrika), die einen ähnlichen Geschmack aufweisen und gelegentlich am westlichen Markt auftauchen." (<http://www.uni-graz.at/de/>)

Würzöl – μύρον (*myron*) 14x – I.) d. würzige Salböl 1) stark duftendes Öl / Salbe / Balsam (ST).

Herdentier – κτήνος (*ktānos*) 4x, z.B. EH 18.13 – Herdentier (BW); Erwerb*tier* (DÜ); Vieh (ELO, KNT u.a.). Das sind vornehmlich Rinder, da sie in EH18.13 von Schafen und Pferden unterschieden werden.

Pferd – ἵππος (*hippos*) – s. bei EH 6.2 (KK).

Seele – S. dazu die Abhandlung bei EH 6.9 (KK).

EH 18:14

Und deine ^d **Reifestunde**, die der **Begierde der Seele**, sie ging von dir weg, und aller ^d **Prachtglanz** und das Strahlende **ging verloren** weg von dir, und *man* wird sie nicht, **ja keinesfalls**, mehr finden.

καὶ ἡ ὀπώρα σου τῆς ἐπιθυμίας τῆς ψυχῆς ἀπῆλθεν ἀπὸ σοῦ καὶ πάντα τὰ *ῥιπαρὰ (*adj.* feist) καὶ **λαμπρὰ ***ἀπώλοντο ἀπὸ σοῦ καὶ οὐκέτι οὐ μὴ αὐτὰ εὐρήσουσιν | *[*^cAC - λιπαρὰ (*adj.* glänzend)]; | **[A - τὰ]; ***[AC - ἀπώλετο]

Reifestunde – ὀπώρα (*op-ōra*) 1x – (1) Grätz.: d. Ende d. Erntezeit (Juli – September); d. Spätsommer, d. Frühherbst (d. Jahr wurde in 7 Saisonen eingeteilt!) I.) d. Obst 1) d. reifen (Baum)Früchte, allg.: d. Ertrag d. Ernte (ST); Spätsommer, Sommerfrüchte, Reife (Langenscheidt).

Begierde der Seele:

Hier – Die "Begierde der Seele" Babylons kann nach dem Total-Verlust im Gericht nicht mehr befriedigt werden. Es gibt keine "**Reifestunde**" mehr, nichts mehr zu ernten, keinen Reichtum, "**ja keinesfalls**".

Prachtglanz – λιπαρός (*liparos*) 1x – (1) Grätz.: von Dingen d. zu einem verschwenderischen und luxuriösen Lebensstil gehören, l.) subst.: d. Feiste 1) glänzend, schimmernd, prächtig, kostbar, reichlich; vor allem: fett, wohlgenährt (ST).

verlorengehen – ἀπόλλυμι (*apollymi*) – gänzlich weglösen (DÜ).

<p>EH 18:15 Die Händler dieser Warenladungen, die von ihr reich geworden sind, werden von ferne stehen wegen der Furcht vor ihrer ^d Qual, weinend und trauernd,</p>	<p>JC27.30,31</p>	<p>οἱ ἔμποροι τούτων οἱ πλουτήσαντες ἀπ' αὐτῆς ἀπὸ μακρόθεν στήσονται διὰ τὸν φόβον τοῦ βασανισμοῦ αὐτῆς κλαίοντες καὶ πενθοῦντες</p>
---	-------------------	---

Händler – ἔμπορος (*emporos*) 5x, Mt 13.45; EH 18.3,11,15,23 – l.) d. Händler 1) d. Kaufmann und zwar als Großimporteur im Ggs. zum kleinen Kaufmann / Krämer (ST).

von ferne stehend:

Hier u. – Wegen des großen Infernos kommt der Stadt keiner zu Hilfe, EH 18.15,17 weder vom Land noch aus der Luft noch vom Meer her.
Wie drei Chöre stimmen die Geschädigten Gruppen eine Wehklage an; die Regenten, die Händler und die Seefahrer.

Qual – βασανισμός (*basanismos*) 6x – l.) d. Quälen 1) d. Handlung d. Marterns, Tortur (ST).

trauern – πενθέω (*pentheō*) 10x – betrauern, trauern (Sch).

<p>EH 18:16 sagend: Wehe, wehe, die große Stadt, die umworfen war mit feinem Gewebe und Purpur und Scharlachstoff und vergoldet mit Gold und wertvollem Stein und Perlen,</p>	<p>EH17.4; JC27.30,31</p>	<p>λέγοντες οὐαὶ οὐαὶ ἡ πόλις *μένη βύσσινον καὶ πορφυροῦν καὶ κόκκινον* καὶ **κεχρυσωμένον ἐν χρυσῷ** καὶ λίθω τιμίῳ καὶ ***μαργαρίτῃ *[NA27,byz - ἡ μεγάλη ἡ περιβεβλημένη βύσσινον καὶ πορφυροῦν καὶ κόκκινον]* *[AC - κερυρωμένη] **[A@ - κερυρωμένη (ἐν) χρυσίῳ]** ***[byz - μαργαρίταις]</p>
--	-------------------------------	--

wehe – οὐαὶ (*ouai*) – wehe! Ein Ausruf d. Schmerz und Unwillen ausdrücken soll: ach! au(weh)! (ST); eine Interjektion [Ausruf um eine Empfindung zu äußern d.Vf.] des Schmerzes und des Unwillens (Sch).

Wehe, wehe, die große Stadt: – s. a. bei EH 16.19 (KK).

EH 18.15,16 – Eine so "große Stadt", von der der Welthandel reich geworden ist und deren Verlust ein solches Klagegedicht auslöst, gibt es heute (2010 Ztr.) noch nicht. Sie könnte aber innerhalb weniger Jahre entstehen (wie z.B. Dubai S. 322).

die große Stadt – s. a. bei EH 17.18 (KK).

feines Gewebe / Feingewebe – βύσσινος (*byssinos*) – s. bei EH 18.12 (KK).

Purpur und Scharlachstoff – s. bei EH 17.3 "scharlachfarben".

Gold, wertvoller Stein und Perlen – s. bei EH 18.12 (KK).

EH 18:17 da in einer Stunde der so große Reichtum verwüstet wurde. Und jeder Steuermann und jeder, der von Ort zu Ort segelt , und die Seefahrer und so viele auf dem Meere wirken, standen von ferne	JJ23.14	ὅτι μιᾶ ὥρᾳ ἡρημώθη ὁ τοσοῦτος πλοῦτος καὶ πᾶς κυβερνήτης καὶ πᾶς ὁ ἐπὶ *τὸν τόπον πλέων καὶ ναῦται καὶ ὅσοι τὴν θάλασσαν ἐργάζονται ἀπὸ μακρόθεν ἔστησαν *[fehlt in AC]
EH 18:18 und schrien, <i>als</i> sie den Rauch ihrer ^d Feuersbrunst erblickten, und sagten: Wer war der großen Stadt gleich?	EH13.4	καὶ ἔκραζον βλέποντες τὸν καπνὸν τῆς πυρώσεως αὐτῆς λέγοντες τίς ὁμοία τῇ πόλει τῇ μεγάλῃ

Stunde – s. bei EH 3.10 (KK); EH 13.5 (KK); EH 14.7 (KK); EH 17.12 (KK).

Hier u. – Nach den Regenten und den Händlern hören wir hier das Klagegedicht
EH 18.9,11 all derer, die an der Seefahrt beteiligt sind.

Steuermann – κυβερνήτης (*kybernētās*) 2x, A27.11 – I.) d. Steuermann 1) auch: d. Schiffseigentümer (ST).

segeln – πλέω (*pleō*) 6x – ὁ ἐπὶ τόπον πλέων = einer, der von Ort zu Ort segelt, Seefahrer, Reisender (BNM); Küstenfahrer (ELB); w. der auf den Ort zu segelt.

jeder, der segelt:

Hier – Es werden vier Gruppen genannt:
Steuer**m**änner,
Passagiere,
Seefahrer und
Arbeiter (das sind die, die *auf* dem Meere wirken).

Seefahrer – ναύτης (*nautās*) 3x – I.) d. Matrose 1) d. Seemann, Schiffer (ST).

von ferne stehend:

Hier u. – Wegen des großen Infernos kommt der Stadt keiner zu Hilfe,

EH 18.15,17 weder vom Land noch aus der Luft noch vom Meer her.
Wie drei Chöre stimmen die Geschädigten Gruppen eine Wehklage an; die Regenten, die Händler und die Seefahrer.

Rauch – καπνός (*kapnos*) 13x davon 12x in EH – s. bei EH 9.17 (KK); EH 14.11 (KK).

Feuersbrunst – πύρωσις (*pyrōsis*) 3x – 1) das Brennen, der Brand, die Feuersbrunst; 2) metaph. (in Bezug auf das Geglühtwerden der Metalle, das sie von den Schlacken reinigt) die Feuerprobe der Leiden (Sch).

die große Stadt – s. a. bei EH 16.19 u. EH 17.18 (KK).

EH 18:19

Und sie warfen **Erdstaub** auf ihre^d Häupter und schrien weinend und **trauernd und** sagten: **Wehe**, wehe, **die große^d Stadt**, in^wder alle, die^d Schiffe auf dem Meer hatten, von ihrer^d **Kostbarkeit** reich wurden, da sie *in einer Stunde* verwüstet wurde.

JC26.19 =
Klage über
Tyros;
JC27.30,31

καὶ ἔβαλον χοῦν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς αὐτῶν καὶ ἔκραζον *κλαίοντες καὶ πειθοῦντες* λέγοντες οὐαὶ ** ἢ πόλις ἢ μεγάλη ἐν ἣ ἐπλούτησαν πάντες οἱ ἔχοντες τὰ πλοῖα ἐν τῇ θαλάσῃ ἐκ τῆς τιμιότητος αὐτῆς ὅτι μιᾶ ὥρᾳ ἠρημώθη
| *[fehlt in A]*; **[AC - οὐαὶ]

Erdstaub – χόυς (*chous*) 2x – 1.) d. Erdstaub 1) d. (Erd)Staub, ein (ausgegrabenes) Stück Erdkrume; d. Schutt (ST).

trauern – πενθέω (*pentheō*) 10x – betrauern, trauern (Sch).

Zit. EC: "Es geht hier nicht um Buße vor Gott, sondern nur um den Schmerz darüber, dass nun leider die so »einträglich« gewesene Goldgrube zugeschüttet ist. »Die göttliche Traurigkeit wirkt zur Seligkeit eine Reue, die niemand gereut; die Traurigkeit aber der Welt wirkt den Tod« (2. Kor 7,10)."

wehe – οὐαὶ (*ouai*) – wehe! Ein Ausruf d. Schmerz und Unwillen ausdrücken soll: ach! au(weh)! (ST); eine Interjektion [Ausruf um eine Empfindung zu äußern *d.Vf.*] des Schmerzes und des Unwillens (Sch).

die große Stadt – s. a. bei EH 16.19 u. EH 17.18 (KK).

Kostbarkeit – τιμιότης (*timotēs*) 1x – 1.) d. Kostbarkeit 1) Köstlichkeit; Pl.: Überfluss an wertvollen / teuren Dingen; übertr.: d. hohe Wert, d. Ausgezeichnetheit (ST).

S. a. bei EH10.9 (KK): "Gemeinsame Merkmale des Buches Hesekiel und der Enthüllung Jesu Christi".

Stunde – s. bei EH 3.10 (KK); EH 13.5 (KK); EH 14.7 (KK); EH 17.12 (KK).

Freude der Heiligen über Babylons Gerichtsankündigung durch einen starken Engel

<p>EH 18:20 Sei fröhlich über sie, o Himmel, <i>ebenso</i> auch <i>ihr</i>^d Heiligen und Apostel und Propheten, da^d Gott gemäß eurem^d Urteil richtete ausgrund ihrer Methode.</p>	<p>EH12.12; JJ44.23; JR51.48; 5M32.43</p>	<p>εὐφραίνου ἐπ' αὐτῇ οὐρανὲ καὶ οἱ ἄγιοι καὶ οἱ ἀπόστολοι καὶ οἱ προφῆται ὅτι ἔκρινεν ὁ θεὸς τὸ κρίμα ὑμῶν ἐξ αὐτῆς</p>
---	--	--

fröhlich sein – εὐφραίνω (*euphrainō*) – akt.: jemanden erfreuen, froh machen, med. / pass.: froh sein, ... wörtl. "gut denken", als rechte Sinneshaltung (TBL); l.) erfreuen 1) jmd. glücklich und froh machen / eine Freude bereiten; Pass.: froh sein, sich über etw. / an etw. freuen, erfreut sein, fröhlich sein; fast: "feiern" (ST); fröhlich sein (ELB, KNT); jubilieren (PF); wohlgesinnt sein (DÜ).

Heilige, Apostel und Propheten:

Hier u. – Da das "Geheimnis Gottes" bei der 7. Posaune vollendet war, ist es hier auch der "Gesamtchristus" in Seiner Darstellung als Lämmlein, der Grund und Ursache dieses Gottesurteils ist. Die Heiligen, Apostel und Propheten sind zu dieser Zeit nicht mehr auf der Erde, sondern im Himmel. Dazu gehören auch alle "Heiligen" (Märtyrer), die nicht Teil des Lämmleins sind.

EH 10.7 (KK);
 EH 11.15 (KK);
 EH 17.6; 20.4;
 vgl. EH 6.9-11

Urteilspruch / -vollmacht – κρίμα (*krima*) – der Gericht verhängende Richterspruch Röm 2.2, auch richtendes Wort einer Person Mt 7.2. (WOKUB / 781). Zu unterscheiden von κρίσις (*krisis*) Gericht. **Gericht** ist die Maßnahme, durch die nach göttlicher Rechtsnorm aufgrund der Gerechtigkeit Gottes die Zurechtbringung des Gerichteten erfolgen soll. (WOKUB / 413).

richten / beurteilen – κρίνω (*krinō*) – beachte die unterschiedliche Verwendung des Wortes bei Röm 14.4,5 (KK).

euer Urteil ausgrund ihrer Methode:

Hier u. Mt 7.1,2 – Urteile aufgrund religionsgesetzlicher Bestimmungen fallen auf den Urteilenden zurück.

Zit. GtÜ: "Die Märtyrer der Kirchengeschichte wurden von der Obrigkeit verurteilt und (hin)gerichtet aufgrund der Beurteilung, die die Kirche dazu abgab."

<p>EH 18:21 Und <i>ein</i> starker Engel hob <i>einen</i> Stein auf wie <i>einen</i> großen Mühlstein, und warf ihn hinein in das Meer und sagte: So wird Babylon, die große Stadt, mit Wucht hineingeworfen werden, und kei-</p>	<p>EH5.2; 10.1; L17.2; JR51.63,64</p>	<p>καὶ ἤρην εἰς ἄγγελος *λίθον ἰσχυρὸν ὡς λίθον* μέγαν καὶ ἔβαλεν εἰς τὴν θάλασσαν λέγων **ὅτι οὕτως ὁρμήματι βληθήσεται βαβυλῶν ἡ μεγάλη πόλις καὶ οὐ μὴ εὐρεθῆ ἔτι **ἐν **αὐτῇ</p>
---	---	--

nesfalls wird noch *etwas* gefunden
in ihr.

| *[NA27,byz - ἰσχυρὸς λίθον ὡς
μύλινον]*; **[fehlt in AC]

Engel / Bote – ἄγγελος (*angelos*) – s. bei EH 1.1 (KK).

Mühlstein – μύλιμος (*mylinos*) 1x – eigentlich "aus Mühlsteinen hergestellt", der Mühlstein (Sch); ein üblicher Mühlstein hatte einen Durchmesser von mindestens einem Meter und wog ca. 500 Kg.

Meer – θάλασσα (*thalassa*) – I.) d. Meer 1) allg. vom Meer 1a) d. Mittelmeer, d. Rote Meer 2) d. (große) See; nämlich d. See Genezaret (ST).

Hes 26.3; – Das "Meer" ist u. a. eine prophetische Darstellung von Nationen.
Jes 60.5

Hier u. – Hier ist das Meer jedoch als ein Aufenthaltsort Gestorbener mit
EH 20.13 Gerichts-Charakter zu sehen, weil es nicht dem Sinnzusammenhang entspricht, Babylon die Große in die Nationen zu werfen. Sie ist doch selber der prophetische Höhepunkt aller nationalen Entwicklungen.

Hier – Da der Mühlstein und das Meer hier nur als Beispiel dienen, könnte das "Hineinwerfen" als Ziel aber auch den Feuersee haben.

EH 19.20; – Auch das wilde Tier, der falsche Prophet, Satan, Tod und Hades
EH 20.10,14 werden in den Feuersee geworfen.

Babylon – s. a. bei EH 14.8 (KK); EH 16.19 (KK); ebenso die Einleitung zu EH 17.

die große Stadt – s. a. bei EH 16.19 u. EH 17.18 (KK).

Wucht – ὄρμημα (*hormäma*) 1x – I.) d. stürmische Bewegung 1) d. Wucht, starker Impuls, Ansturm (ST).

EH 18:22

Und die Stimme der **Harfensänger** und Musiker und Flötenspieler und Posaunenbläser wird **keinesfalls** noch in dir gehört werden, und *ein* **Baukünstler** jedweder Baukunst keinesfalls noch in dir gefunden werden, und *die* Stimme *einer* **Mühle** keinesfalls noch in dir gehört werden,

JJ24.8;
JC26.13 =
Klage über
Tyros

* φωνὴ κιθαρωδῶν καὶ μουσικῶν
καὶ αὐλητῶν καὶ σαλπιγγῶν οὐ
μὴ ἀκουσθῆ ἔν σοι ἔτι καὶ πᾶς
τεχνίτης ** οὐ μὴ εὕρεθῆ ἔν σοι
ἔτι ***
| *[ACR - καί]; **[C - πάσης τέχνης]
| ***[AC - καὶ φωνὴ μύλου οὐ μὴ
ἀκουσθῆ ἔν σοι ἔτι]

EH 18:23

und Licht einer Leuchte wird **keinesfalls** noch in dir scheinen, und *die* Stimme *eines* Bräutigams und *einer* Braut wird **keinesfalls** noch in dir gehört; da **deine** ^d **Händler**

JR7.34; 16.9;
JR25.10; 47.9;
NA3.4;
EH9.21

καὶ φῶς λύχνου οὐ μὴ φάνη ἔν
σοι ἔτι καὶ *φωνὴν νυμφίου καὶ
νύμφης οὐ μὴ ἀκουσθῆ ἔν σοι ἔτι
ὅτι οἱ ἔμποροὶ σου ἦσαν οἱ
μεγιστᾶνες τῆς γῆς ὅτι ἔν τῇ
φαρμακείᾳ σου ἐπλανήθησαν

die Magnaten der Erde waren,
da in deiner^d Zauberei alle^d
Nationen irreführt wurden.

πάντα τὰ ἔθνη
[*[x^cAC - φωνή]

Harfensänger – κιθαρωδός (*kitharōdos*) 2x, EH 14.2 – I.) d. Harfensänger 1) d. Zitherspieler welcher spielt und dazu auch begleitend singt (ST).

Baukünstler – τεχνίτης (*technitās*) 4x – I.) d. Kunsthandwerker 1) d. Künstler, Fachmann; allg.: d. Handwerker (ST).

Mühle – μύλος (*mylos*) 4x – I.) d. Mühle 1) d. Mühlstein 2) d. Mühle, d. Geräusch d. sich drehenden Mühlsteine (ST).

Händler – ἔμπορος (*emporos*) 5x, Mt 13.45; EH 18.3,11,15,23 – I.) d. Händler 1) d. Kaufmann und zwar als Großimporteure im Ggs. zum kleinen Kaufmann / Krämer (ST).

Magnat – μεγιστάν (*megistan*) 3x – Magnat (DÜ, KNT); I.) d. Größten 1) d. Vornehmen / Edlen / Nobelmänner (einer Stadt, Assistenten oder Boten eines Königs) (ST); Magnaten sind Angehörige des Hochadels, Großgrundbesitzer, Großindustrielle; lat. *magnatus* großer, vornehmer Herr.

keinesfalls – fünfmal ertönt es in den Versen 22 + 23.

Folgende Lebensbereiche, die zum Stillstand kommen, sind hier angesprochen:

- Unterhaltungsindustrie – Harfensänger und Musiker und Flötenspieler und Posaunenbläser.
- Kunst und Handwerk – Baukünstler jedweder Baukunst.
- Haushalt / Wohnen – Die Stimme einer Mühle.
- Energieversorgung – Licht einer Leuchte.
- Soziales Netz – Stimme eines Bräutigam und einer Braut.

Allein der Ausfall der Energieversorgung ist die Garantie dafür, dass alle Lebensbereiche davon betroffen sein werden. Durch die Globalisierung (**denn deine Händler waren die Magnaten der Erde**) wird die babylonische Weltwirtschaft zum Erliegen kommen.

EH 18:24
Und in ihr wurde **Blut von Propheten und Heiligen gefunden** und von allen denen, die auf der Erde geschlachtet worden sind.

EH16.6;
M23.35;
JR51.49;
JC24.7-9

καὶ ἐν αὐτῇ αἷμα προφητῶν καὶ ἁγίων εὐρέθη καὶ πάντων τῶν ἐσφαγμένων ἐπὶ τῆς γῆς

Blut – αἷμα -τος (*haima -tos*) – I.) d. Blut 1) eigtl.: d. Blut 1a) v. Menschenblut 1b) v. Tierblut 2) übertr.: d. Blut als Sitz d. Lebens 2a) d. Blut als rote Farbe 2b) Menschenblut als Sühnemittel (ST).

Blut von Propheten und Heiligen:

Hier u. – Das Religions- und Wirtschaftssystem "Babylon, die Große" hat
EH 17.6 (KK) von Abel anfangend bis zu seinem Gerichtsende größte Blutschuld
auf sich geladen.

Zit. EC: "**Gefunden**", so wie die Polizei bei einem, der einen Raubüberfall verübt hat, Diebesgut findet. Die einfältigen Nachfolger Jesu, die wahre Kirche, sind von der falschen »Kirche« allezeit als eine Störung und ein Stachel im Gewissen empfunden worden. Dabei geht nun nicht nur, was die Hure selber verübte, auf ihr Konto, sondern vieles, auch an Feindschaft von seiten der Welt, war letztlich durch sie verursacht und geschieht mehr oder weniger unter Berufung auf sie. Die priesterliche Fürbitte und das Zeugnis Jesu Christi hat im Blick auf alles, was in der Welt geschieht, eine viel größere Bedeutung als wir denken. So hat auch die Unterlassung des priesterlichen Dienstes und des mahnenden Zeugnisses, wie auch dessen Verfälschung, eine weit verhängnisvollere Wirkung als wir annehmen mögen (vgl. auch Mt 23,35; Lk 11,50.51)."

